

Stuttgart, 30.06.2008

Wohnanlage Fasanenhof gGmbH, Jahresabschluss 2007

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss Verwaltungsausschuss	Vorberatung Beschlussfassung	nicht öffentlich öffentlich	14.07.2008 16.07.2008

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH (WAF)
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2007 in der vorgelegten Form festzustellen und den Jahresverlust des Berichtsjahres in Höhe von 250.957,95 EUR in 2007 auszugleichen
 - die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 zu entlasten
 - als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 die Wirtschaftstreuhand GmbH, Stuttgart, zu bestellen.
2. Die Stadt führt der Kapitalrücklage insgesamt 355.500,00 EUR (VJ: 339.252,80 EUR) zu. Die Zuführung wird zur Deckung des Jahresfehlbetrages 2007 in Höhe von 250.957,95 EUR verwendet. Der Restbetrag in Höhe von 104.542,05 EUR soll mit dem städtischen Verlustausgleich für 2008 verrechnet werden.

Kurzfassung der Begründung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Wohn- und Gemeinschaftseinrichtung für Körperbehinderte mit rollstuhlgerechten Mietwohnungen, Begegnungsstätten, Therapieanlagen, Hilfs- und Pflegedienst sowie anderen den Behinderten dienenden Einrichtungen. Die Anlage dient als überregionales Modellzentrum der Eingliederung von Behinderten, insbesondere Rollstuhlfahrern, in das soziale Leben.

Das Stammkapital der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH beträgt im Berichtsjahr 26 TEUR. An der Gesellschaft ist neben der Landeshauptstadt Stuttgart (50 %) auch der Körperbehinderten-Verein Stuttgart e.V. (50 %) beteiligt.

Die Wohnanlage Fasanenhof gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2007 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 250.957,95 EUR ab. Damit konnte das Jahresergebnis der Gesellschaft im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2007 mit einem Planverlust in Höhe 395.000,00 EUR deutlich verbessert werden. Der Planverlust ist Grundlage für die unterjährigen Abschlagszahlungen auf den städtischen Verlustausgleich. Im Berichtsjahr 2007 wurden Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich in Höhe von 355.500,00 EUR (90% des Planverlustes) geleistet. Aufgrund des verbesserten Jahresergebnisses 2007 der Gesellschaft ergibt sich eine Überzahlung auf den Verlustausgleich 2007 in Höhe von 104.542,05 EUR. Der überschüssige Betrag soll zur Deckung des Jahresfehlbetrages 2008 der Gesellschaft verwendet werden.

Im Juli 2008 findet die Gesellschafterversammlung der WAF statt. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien zum Jahresabschluss.

Finanzielle Auswirkungen

Die Zuführung in die Kapitalrücklage beträgt 355.500,00 EUR und wird aus Haushaltsmitteln des Jahres 2007 gedeckt. Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen im städtischen Verwaltungshaushalt bei der Finanzposition 1.8710.7170.000 zur Verfügung.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

- I Ausführliche Begründung
- II Bilanz zum 31.12.2007
- III Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007
- IV Anlagespiegel
- V Anhang
- VI Lagebericht

Jahresabschluss 2007 der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH

Die Gewinn- und Verlustrechnung der WAF- nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten umgliedert – stellt sich wie folgt dar:

	2007 in TEUR	2006 in TEUR	Veränder- ung in %	2005 in TEUR
Umsatzerlöse	1.967	1.932	1,8	1.969
Materialaufwand	200	178	12,4	177
Personalaufwand	1.634	1.673	-2,3	1.749
Abschreibungen	196	183	7,1	185
Sonstige betriebliche Aufwendungen	333	349	-4,6	359
Sonstige Steuern	12	12	0,0	12
Betriebsaufwand	2.375	2.395	-0,8	2.482
Sonstige betriebliche Erträge und andere aktivierte Eigenleistungen	179	145	23,4	131
Betriebsergebnis	-229	-318	28,0	-382
Finanzergebnis	-22	-21	-4,8	-23
Jahresergebnis	-251	-339	26,0	-405

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind im Vergleich zum Vorjahr um 35 TEUR (+ 1,8 %) gestiegen, was im Wesentlichen auf höhere Umsätze im Bereich Pflegedienstleistungen (+ 64 TEUR) zurückzuführen ist. Demgegenüber sind die Umsatzerlöse der Kurzzeitunterbringung um 30 TEUR zurückgegangen. In den einzelnen Bereichen entwickelten sich die Erlöse im Jahr 2007 wie folgt:

Bereiche

	2007 in TEUR	2006 in TEUR	2005 in TEUR
Kurzzeitunterbringung	511	541	589
Vollzeitunterbringung	291	292	292
Hilfs- und Pflegedienst	656	592	602
Ambulant betreutes Wohnen	117	119	109
Mieten	345	346	339
Pachten	47	42	36
Übrige Umsatzerlöse	0	0	2
	1.967	1.932	1.969

Trotz einer gegenüber dem Vorjahr um 28 TEUR auf 65 TEUR gestiegenen Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit, konnte der Personalaufwand der Gesellschaft im Berichtszeitraum von 1.673 TEUR auf 1.634 TEUR reduziert werden. Ursächlich für den Rückgang sind insbesondere gesunkene Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte (- 22 TEUR).

Personal

	2007	2006	2005
Vollzeitkräfte	22	27	30
Teilzeitkräfte	16	10	10
Aushilfen	28	26	29
Zivildienstleistende/ FSJ	1	2	1
	67	65	70

Die im Vergleich zum Vorjahr von 349 TEUR auf 333 TEUR gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind größtenteils auf geringere Instandhaltungsaufwendungen (- 14 TEUR) und einen Rückgang bei den belegungsbezogenen Aufwendungen der Gesellschaft zurückzuführen.

Der Jahresverlust der Wohnanlage Fasanenhof hat sich wie folgt entwickelt:

	2007	2006	2005	2004	2003
Jahresverlust in TEUR	251	339	405	425	430